

Vier Kreissieger räumen Preise ab

KREIS COESFELD. Roland Bienhüls ist hellauf begeistert über dieses „großartige Ergebnis, das so gut wie noch nie in der Breite im Kreis Coesfeld in den letzten 14 Jahren“ erzielt worden war. „Gleich vier der fünf Kreissieger räumen einen Preis bei der Landesrunde NRW ab“, staunt der Regionalkoordinator der Mathematik-Olympiade.

Luisa Peter aus Coesfeld vom St.-Pius-Gymnasium hat einen ersten Preis in der Jahrgangsstufe 5 erreicht und ist damit Landesmeisterin in ihrem Jahrgang geworden. „Und das gleich bei der ersten Teilnahme – großartig!“, freut sich Bienhüls. Luisa ist im Übrigen die einzige Landesmeisterin der Mathematik-Olympiade aus dem gesamten Münsterland, teilt der Landesverband Mathematikwettbewerbe NRW in seinem Pressebericht mit.

Jule Fiedler aus Senden (Joseph-Haydn-Gymnasium) hat im Jahrgang 6 einen ausgezeichneten zweiten Preis erreicht unter insgesamt 67 Kreissiegern in diesem Jahrgang aus NRW. „Jules Lösung war hervorragend und ist nur knapp am obersten Treppchen vorbeigeschrammt, aber ein zweiter Preis auf Landesrunde NRW ist enorm gut“, findet Bienhüls.

Carla Willenbring aus Coesfeld vom Gymnasium Nepomucenum kann die beiden ersten Resultate sehr gut nachempfinden, da sie in diesen beiden Jahrgängen 5 und 6 in den vergangenen beiden Jahren bereits einen Landessieg und einen zweiten Preis erreicht hatte. Dieses Mal reichte es im Jahrgang 7 erneut zu einem Preis. Damit macht sie das Triple perfekt. „Und mit dem dritten Preis sind nun alle Farben einer Medaille von



Strahlende Sieger auf Landesebene (von links oben im Uhrzeigersinn): Luisa Peter (Landesmeisterin Jg. 5), Jule Fiedler (2. Preis Jg. 6), Carla Willenbring (3. Preis Jg. 7), Mathis Gastreich (Anerkennungspreis Jg. 7)

Gold über Silber und Bronze in den letzten drei Jahren dabei – wie ein Olympionike im Sport sagen würde“, lacht Bienhüls.

Mathis Gastreich aus Olfen vom St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ist der vierte Preisträger. Er hat es als Erstplatzierter der Kreisrunde auch zu einem Preis in der Landesrunde NRW geschafft. „Aufgrund der besonders schönen Lösung der ersten Aufgabe hat Mathis einen Anerkennungspreis erzielt, weil er die Podestplätze nur knapp verpasst hat“, berichtet Roland Bienhüls. Im Jahrgang 7 hatten sich insgesamt 66

Kreissieger für die Landesrunde qualifiziert.

Die Preisträger erhalten Urkunden der Landesrunde und Sachpreise per Post. „Leider kann in diesem Jahr die persönliche Übergabe bei der Siegerehrung der Landesrunde in NRW aus bekannten Gründen nicht stattfinden“, bedauert der Regionalkoordinator.

Zuletzt soll aber der fünfte Kreissieger nicht vergessen werden: bei Jarno Hellkuhl aus Lüdinghausen vom St. Antonius-Gymnasium hat es dieses Mal nicht zu einem Preis gereicht. Doch Jarno Hellkuhl wird dies verschmerzen können, hatte er

er sich doch seit Jahren immer wieder als Kreissieger für die Landesrunde qualifiziert. „Und unvergesslich bleibt sicher der Landesmeistertitel, den Jarno erungen hat, um auch als erster (und bisher auch einziger) Teilnehmer aus dem Kreis Coesfeld bei der Bundesrunde zu starten und dort das Land NRW zu vertreten“, blickt Bienhüls zurück. Und auch wenn dem angehenden Abiturienten gerade zum Abschluss der Schullaufbahn natürlich ein Preis besonders gegönnt gewesen wäre – beweisen muss Jarno Hellkuhl niemandem mehr etwas.